

Umweltinformation aus erster Hand

ABFALL WERTSTOFF



Ausgabe 03/2024

Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung Bezirk ZWETTL

WSZ-Eröffnung in Perwolds

mehr dazu auf den Seiten 2 und 3



► v.l.n.r.: Bgm. Martin Frühwirth, Bgm. Ewald Fröschl, Bgm. Arnold Bauernfried, Präs.d.NUV LAbg. Bgm. Anton Kasser, Mag. Dorothea Albrechtsberger, Obmann des GVZ Bgm. Andreas Maringer, Bgm. Manfred Stauderer, Abg. z. NR. Lukas Brandweiner, GF des GVZ Albrecht Mayerhofer

Abfallpädagogik

Seiten 4/5

Verteilung der
Dora-Jausenboxen

Seite 5

„Trenna Dama“
im Friedhof

Seite 6



Eröffnung des WertStoffZentrums in Perwolfs - ein voller Erfolg!

Am 6. September 2024 wurde das neue Wertstoffzentrum (WSZ) in Perwolfs feierlich eröffnet. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus den Gemeinden Altmelon, Arbesbach, Schönbach und Bärnkopf nutzten die Gelegenheit, das moderne WSZ kennenzulernen und an der festlichen Eröffnung teilzunehmen.

Bereits beim Eintreffen der Besucher konnte man die positive Stimmung spüren: Das strahlende Wetter und das rege Treiben sorgten für eine gelungene Atmosphäre.

Der Obmann des Gemeindeverband Zwettl (GVZ) Bürgermeister Andreas Maringer freute sich, zur Eröffnung die anwesenden Ehren Gäste begrüßen zu dürfen: Abg. z. NR Lukas Brandweiner, Mag. Dorothea Albrechtsberger, Dechant Mag. Andreas Bühringer, die Bürgermeister des gemeinsamen Projekts Manfred Stauderer (Altmelon), Martin Frühwirth (Arbesbach), Ewald Fröschl (Schönbach) und Arnold Bauernfried (Bärnkopf).

Er fand lobende Worte für die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden, für die ausführenden Firmen sowie für Geschäftsführer Albrecht Mayerhofer und das Team des GV Zwettl für die gute Zusammenarbeit bei diesem Projekt. „Diese zukunftsweisende Einrichtung ist sehr wichtig für uns, da wir die Wertstoffe so wieder retourn bekommen und in den Kreislauf einbringen können!“ so Obmann Maringer.

Die Grußworte zu dieser Feierlichkeit kamen von Mag. Dorothea Albrechtsberger von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl. Im Anschluss wandte sich Bürgermeister Manfred Stauderer

an die Besucher: „Das WSZ Perwolfs ist ein wichtiger Bau für die Gemeinden Altmelon, Arbesbach, Schönbach und Bärnkopf, welcher uns wegbringt von der Ressourcenverschwendung. Danke an alle Beteiligten dieses Bauvorhabens!“

Ein besonderer Punkt der Eröffnung war die Projektvorstellung durch den Geschäftsführer des GVZ Albrecht Mayerhofer. In seiner Rede gab er den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in die Entstehung und Verwirklichung des Projekts. Herr Mayerhofer erklärte, dass das Wertstoffzentrum der effizienteren Entsorgung von Abfällen die-

nen soll und somit viele Wertstoffe wiederverwendet werden können. Der Präsident der NUV LAbg. Bgm. Anton Kasser meinte in seiner Ansprache: „Das Wertstoffzentrum wird viele „Werte“ schaffen und dadurch Rohstoffe sichern. Nutzen sie diese Einrichtung!“, so sein Appell an die BürgerInnen.

Die Eröffnungsrede hielt der Abg. z. NR Lukas Brandweiner. „Mein Dank und meine Gratulation geht an die Bgm. der Gemeinden Altmelon, Arbesbach, Schönbach und Bärnkopf, dass dieses Projekt über die Gemeindegrenzen hinweg umgesetzt wurde.“

Nach der feierlichen Segnung durch Dechant Mag. Andreas Bühringer und der NÖ-Landes hymne, gespielt vom Musikverein

Altmelon, wurde das neue Wertstoffzentrum offiziell eröffnet, ehe die Besucher zu Speis und Trank eingeladen waren.

Nach den Begrüßungsworten und Ansprachen hatten die Besucher auch die Möglichkeit, das Wertstoffzentrum zu besichtigen und sich ein Bild von den Abläufen zu machen. Die Verantwortlichen standen bereit, um Fragen zu beantworten und erklärten die Funktionsweise und die Entwicklung im Bereich Abfallwirtschaft die dieses innovative Projekt mit sich bringt.

Das Wertstoffzentrum Perwolfs ist somit offiziell eröffnet und wird in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur umweltgerechten Entsorgung und Wiederverwertung von Wertstoffen leisten.

Eckpunkte der neuen Anlage

- Auf einer Grundfläche von rund 6.700m³ wurde das Wertstoffzentrum errichtet. Die Zu- und Abfahrt wird durch den Einsatz eines speziellen Zutrittssystems (Zutritt mit GVZ-Servicekarte möglich) gewährleistet.
- Es besteht aus einer überdachten Lagerfläche mit Problemstoffsammelraum, einem Bürocontainer, einer Wertstoffsortierhalle mit 11 Containerstellplätzen, einer Lagerfläche für Strauch- und Baumschnitt bzw. für Gras- und Grünschnitt, einem Löschteich mit 200m³ Fassungsvermögen und einem Rückhaltebecken für Oberflächenwasserversickerung.



► Fotos auf dieser Doppelseite: privat



Hl. Franz von Assisi

Himmlicher Schutzpatron
des Natur- und Umweltschutzes

Gespendet von:

Bgm. Manfred Stauderer und Bgm. Martin Frühwirth

Künstler: Johann Holzmann, 2024

Nachhaltigkeit im Fokus

Vortrag über Mülltrennung an der HAK Zwettl

Anfang September wurde der Gemeindeverband Zwettl in die HAK Zwettl eingeladen. Abfallberaterin Birgit Zottl hielt dabei eine interessante und informative Präsentation, bei dem sie den SchülerInnen die Bedeutung der Mülltrennung und den Kreislauf der Abfallwirtschaft näherbrachte.

In ihrem Vortrag ging sie auf die verschiedenen Abfallarten ein und erklärte, wie wichtig es ist, Abfälle korrekt zu trennen. Die SchülerInnen erhielten wertvolle Einblicke über den Ablauf der Abfallentsorgung und die Rolle jedes Einzelnen im nachhaltigen Umgang mit Müll. Die Präsentation weckte sehr viel Interesse und verdeutlichte die große Bedeutung von umweltbewusstem Verhalten im Alltag.



► v.l.n.r.: AB Birgit Zottl, Hanna Döchler, Alexander Grundwald, Direktorin Martina Dorfinger, Pädagogin Gabriele Litschauer, Isabella Senk

Schule des Lebens Waldviertel

Anfang des Schuljahres durfte der Gemeindeverband Zwettl die „Schule des Lebens Waldviertel“ in Rudmanns besuchen und den SchülerInnen einen AnTonnia-Infokoffer überreichen.

Der Koffer enthält spannende Materialien, die den Unterricht bereichern und den Kindern die Möglichkeit geben, sich auf kreative und spielerische Weise mit dem Thema „richtige Mülltrennung“ auseinander zu setzen. Es war toll zu sehen, wie begeistert die SchülerInnen über den Infokoffer waren.



► vorne v.l.n.r.: Eva Hofbauer-Klinger, AB Birgit Zottl, hinten: die SchülerInnen der „Schule des Lebens Waldviertel“

SMS-Erinnerungsservice

Morgen Restmüll-Abholung oder Gelber Sack?

Ihr Handy erinnert Sie jetzt automatisch, und das kostenlos!

Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin für Restmüll, Altpapier, Gelben Sack und - so vorhanden - auch für die Biotonne ein kurzes Erinnerungs-SMS zugestellt.

Die **Anmeldung** zu diesem Service ist auf unserer Homepage ► www.umweltverbaende.at/zwettl mit dem vorgesehenen Anmeldeformular möglich.



Verteilung von DORA-Jausenboxen



► v.l.n.r.: Direktorin Cornelia Ledermüller, Obmann des GVZ Bgm. Andreas Maringer, Stützlehrerin Susanne Gölb, die SchülerInnen der 1. VS Rappottenstein, Klassenlehrerin Richarda Deutsch-Besenbäck, Barbara Binder vom GVZ, vorne knieend: Stützlehrerin Maria Wallner



► v.l.n.r.: Obmann des GVZ Bgm. Andreas Maringer, die Schüler der 1. VS Grafenschlag, Klassenlehrerin Beate Müllner, Barbara Binder vom GVZ

Zum Schulbeginn erhielten alle ersten Klassen der Volksschulen im Bezirk Zwettl eine DORA-Jausenbox, was bei den Kindern große Freude auslöste. Diese Initiative soll nicht nur einen gesunden Start ins neue Schuljahr unterstützen, sondern auch das Bewusstsein für Umweltschutz stärken. Durch die Verwendung der wiederverwendbaren Jausenbox soll weniger Verpackungsmaterial verbraucht werden, was einen wichtigen Beitrag zur Müllvermeidung und zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen leistet.

29.9. - Internationaler Tag gegen Lebensmittelverschwendung

Der 29. September ist der Internationale Tag gegen Lebensmittelverschwendung, ein wichtiger Tag, um auf die massive Verschwendung von Lebensmitteln aufmerksam zu machen. Schätzungen zufolge landen weltweit etwa ein Drittel aller produzierten Lebensmittel im Müll. Lebensmittel sind wertvoll, und es gibt viele Möglichkeiten, sie besser zu nutzen. Hier sind einige Tipps, wie du Lebensmittelverschwendung im Alltag reduzieren kannst:

- **Einkaufslisten schreiben:** Planen Sie im Voraus, was Sie wirklich brauchen.

- **Nicht hungrig einkaufen:** Man neigt dazu, mehr zu kaufen, wenn man hungrig ist.
- **Richtige Lagerung beachten:** Viele Lebensmittel bleiben länger frisch, wenn sie richtig gelagert werden - z.B. gehören Bananen, Tomaten und Kartoffeln nicht in den Kühlschrank.
- **Lebensmittel einfrieren:** Reste z.B. vom Mittagessen können eingefroren werden oder am nächsten Tag nochmal verwendet werden.
- **Reste kreativ verwerten:** Aus Resten lassen sich oft leckere neue Gerichte zaubern. Beispiel:

Altes Brot kann zu Croutons verarbeitet werden.

- **Unterscheide „Mindestens haltbar bis“ und „Verbrauchen bis“:** Das MHD ist kein Verfallsdatum.
- Viele Produkte sind auch danach noch genießbar.
- **Sinne benutzen:** Rieche, schmecke und schaue dir Lebensmittel an, bevor du sie wegwirfst. Oft sind sie noch in Ordnung.

Durch diese Maßnahmen können Sie nicht nur Lebensmittelverschwendung reduzieren, sondern auch Geld sparen und einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.



„TRENNA DAMA!“

Mülltrennung & -entsorgung am Friedhof

Auch am Friedhof fällt laufend Abfall an, welcher entsorgt werden muss. Durch eine entsprechende Trennung und Entsorgung kann jeder dazu beitragen, dass ein Teil wieder verwendet werden kann und so unsere Umwelt und unser Klima weniger belastet wird.

Durch einen umweltbewussten Einkauf kann man schon im Vorfeld einen Beitrag zur Schonung unserer Natur leisten. In den Gärtnereien gibt es Kränze, die so gefertigt sind, dass sie nach der Entfernung der Schleifen (Restmüll) zur Gänze kompostiert werden können. Wenn dies nicht der Fall ist müssen die Kränze zuerst zerlegt werden (aufgrund der Bindematerialien und Steckunterlagen), um sie dann richtig entsorgen zu können.

Tipps für Allerheiligen:

Worauf man bei der Grabpflege achten sollte

- Denken Sie auch beim Grabschmuck an die Entsorgung und bevorzugen Sie kompostierbare Blumen und Gestecke
- Kaufen Sie Blumen in Papier statt in Kunststoff verpackt
- Schnittblumen welken sehr schnell – schmücken Sie die Gräber daher maßvoll
- Verwenden Sie Aussetzware in Töpfen aus Recyclingpapier oder Kokosfaser
- Vermeiden Sie Kunststoff- und Aluminiumartikel als Grabschmuck
- Verwenden Sie Grabkerzen in wiederverwendbaren Glasbehältern (nur die Kerze wird ausgetauscht) oder solarbetriebene Grablichter
- Verwenden Sie zur Kompostierung geeignete Steckunterlagen (z.B.: pflanzliche Materialien wie Reisig und Moos, kompostierfähige Steckmasse)
- Verwenden Sie kompostierbare Bindematerialien wie z.B. Naturgarne (Papier, Hanf), Naturbast
- Verwenden Sie nicht folierte Papier- und Textilschleifen



RESTMÜLL

Kunststoffgrablichter **OHNE DECKEL**, Blumentöpfe, Steckschwamm, Styroporring, Wachsreste, künstliche Blumen, Kranzschleifen, Flachglas (Glasscheiben), Vasen/Keramik, Kehrlicht

ALTGLAS

Weiß-/Buntglas getrennt bei der nächstgelegenen Sammelsinsel* abgeben. Flaschen, Glasgrablichter **OHNE DECKEL**

BIOMÜLL

Blumen, Zweige, Gras, Erde, Laub, Moos

METALL

kann im ASZ/WSZ* abgegeben werden
Grablichterdeckel aus Metall, Blumendraht, Drahtstifte, Kerzenbehälter aus Metall (Teelicht)

LED-LICHTER

Bitte LED's und Batterien getrennt beim ASZ/WSZ* abgeben!
LED-Kerzen, LED-Lichter, solarbetriebene Lichter

* Die nächste Sammelsinsel bzw. das nächstgelegene ASZ/WSZ finden Sie auf unserer Homepage <https://zwettl.umweltverbaende.at/> unter dem Menüpunkt Entsorgung, Rubrik Sammelsinsel/Sammelzentrum



Du hast es in der Hand!

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks,

Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante nicht länger als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringe, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Bedenken Sie auch: Viele Geräte lassen sich noch reparieren und können wiederverwendet werden. Re-Use is useful.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Gewinnspiel

Wo sind die Wörter versteckt?

Wer den Artikel auf Seite 2 und 3 zur WSZ-Eröffnung in Perwolds gelesen hat, kann diese 8 versteckten Wörter ganz leicht finden. Viel Erfolg!

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| X | P | E | R | W | O | L | F | S | C | Y | L |
| A | L | T | M | E | L | O | N | R | R | B | Z |
| R | Y | Q | Y | R | Q | T | T | S | D | S | F |
| R | C | O | N | T | A | I | N | E | R | C | G |
| F | L | F | Y | S | B | Q | R | F | Q | S | E |
| F | L | E | E | T | G | Y | Q | D | D | B | E |
| Z | S | C | H | O | E | N | B | A | C | H | X |
| L | E | Z | Y | F | G | X | Q | Q | P | G | E |
| G | R | Z | C | F | C | P | U | U | L | O | T |
| G | O | R | Y | Z | F | P | S | F | O | F | E |
| R | E | B | A | E | R | N | K | O | P | F | X |
| L | F | R | R | N | G | D | S | Y | O | B | G |
| D | F | U | I | T | F | Y | F | B | W | B | B |
| T | N | T | A | R | B | E | S | B | A | C | H |
| T | U | R | Q | U | L | D | B | O | W | O | B |
| B | N | B | L | M | R | S | I | I | L | S | B |
| X | G | U | U | W | X | S | O | E | Y | Z | Y |
| B | C | Q | R | W | L | P | L | E | W | L | G |

Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist eine Angabe von personenbezogenen Daten erforderlich. Der Teilnehmer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die von ihm übermittelten Daten für die Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erhoben und verarbeitet werden. Im Falle eines Widerrufs wird der Teilnehmer vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Die vom Teilnehmer im Zuge des Gewinnspiels eingegebenen und übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, gespeichert und verwendet sowie z.B. für die Zustellung des Gewinns an Dritte (z.B. Post, Paketdienst, o.ä.) weitergegeben. Die Gewinner des Gewinnspiels sind damit einverstanden, dass Name und Wohnort in der nächsten Ausgabe angeführt werden. Die Daten werden nach vollständiger Durchführung des Gewinnspiels umgehend gelöscht.

Es warten
Preise
im Gesamtwert von
€ 200,-
auf euch!

Senden Sie das Rätsel an:

Gemeindeverband Zwettl

Franz Eigl-Straße 14, 3910 Zwettl

Fax: 02822/53735-20 oder

E-Mail: barbara.binder@gvzwettl.at

(im Betreff „Gewinnspiel“ anführen)

Lösungswörter:

Name:

Adresse:

Einsendeschluss: 31.12.2024

Gewinner der letzten Ausgabe

Folgende Personen freuen sich über „Zwettler Taler“ im Wert von 40,- Euro:

Michaela Steinbauer, Altmelon

Simon und Felix Nemeč, Grafenschlag

Anika Weißinger, Rappottenstein

Fabian und Lukas Fuchs, Thail

Den Sonderpreis hat gewonnen:

Pia Holsteiner, Friedersbach

► v.l.n.r.: Lisa Holsteiner, Sonderpreisgewinnerin
Pia Holsteiner und Barbara Binder vom GVZ

